

Wirtschaftsausschuss – 25.2.



Konzept CTS (2010/2011)

- 2010: Markterkundungsverfahren CTS
 - 12 internationale Teilnehmer
 - Nutzungsvarianten, Terminaldesign, Finanzierungsmodelle sowie
 - innovative Ansätze zu Nachhaltigkeitsaspekten und Erlebbarkeit
 - 2011: Branchenscreening (AT Kearney)
Definition 6 hafenaaffiner zukunftsorientierter Zielindustrien als potentielle Ankerkunden
 - 2012: Stopp des Projektes aufgrund unzureichender Marktfähigkeit des Gesamtkonzeptes durch neue / veränderte Rahmenbedingungen
- Einzelne Ideen und Komponenten des Konzeptes sind weiterhin sinnvoll und werden nachgefragt



Weiterentwicklung verschiedener neuer Varianten für das Gebiet Mittlerer Freihafen / Steinwerder

Variante CTS light

- Verfüllung Trave-, Oder- und Ellerholzhafen
- Gesamtfläche: ca. 91 ha
- Kaimauerlänge: 1000 m
- Nutzung: Multi-Purpose- oder Containerumschlag sowie Ansiedlung von Produktions- und Logistikfunktionen



Variante Verfüllung Travehafen

- Verfüllung Travehafen
- Neues Terminal bestehend aus Hansaterminal und Travehafen
- Gesamtfläche: ca. 50 ha
- Kaimauerlänge: 700 m bestehende Kaimauer
- Nutzung: Multi-Purpose-Umschlag sowie ggf. Ansiedlung von Produktions- und Logistikfunktionen



Variante Steinwerder Süd

- Verfüllung Oderhafen
- Terminal aus Ross- und Hansaterminal und Oderhafen
- Fläche:
- Neubau 830 m Kaimauer im Norden mit 2 LP für 300m-Schiffe und Neubau 430 m Kaimauer Rosskai für 1 LP
- Gesamtfläche: ca. 42 ha
- Nutzung: Multi-Purpose-Umschlag sowie ggf. Ansiedlung von Produktions- und Logistikfunktionen



Variante Steinwerder Süd + Travehafen

- Verfüllung Oderhafen und Travehafen
- Neubau 970 m Kaimauer im Norden und Neubau 430 m Kaimauer Rosskai
- Gesamtfläche: ca. 68 ha
- Nutzung: Multi-Purpose-Umschlag sowie Ansiedlung von Produktions- und Logistikfunktionen



Ausblick – nächste Schritte

- Der Mittlere Freihafen ist weiterhin ein wertvolles Areal für die Hafenentwicklung und erfordert einen sorgfältigen Entscheidungsprozess
- Die Aufbereitung und Abwägung der Handlungsoptionen / Varianten befindet sich in Arbeit
- Entscheidung über die Vorzugsvariante im Aufsichtsgremium der HPA

